



Seine Sendung unsere Sendung

Monatliche Novene im Jubiläumsjahr 2014

April

Gesandt zur größtmöglichen apostolischen Tat

Pater Kentenich in der Gründungsurkunde Schönstatts:

Als Petrus die Herrlichkeit Gottes auf Tabor gesehen, rief er entzückt aus: Hier ist wohl sein. Lasset uns hier drei Hütten bauen. Dieses Wort kommt mir wieder und wieder in den Sinn. Und des Öfteren schon habe ich mich gefragt: Wäre es nun nicht möglich, dass unser Kongregationskapellchen zugleich unser Tabor würde, auf dem sich die Herrlichkeit Mariens offenbarte.

Eine größere apostolische Tat könnten wir ohne Zweifel nicht vollbringen, ein kostbareres Erbe unseren Nachfolgern nicht zurücklassen, als wenn wir unsere Herrin und Gebieterin bewegen, hier in besonderer Weise ihren Thron aufzuschlagen, ihre Schätze auszuteilen und Wunder der Gnade zu wirken. Sie ahnen, worauf ich hinziele: Ich möchte diesen Ort gerne zu einem Wallfahrts-, zu einem Gnadenort machen für unser Haus und für die ganze deutsche Provinz, vielleicht noch darüber hinaus. Alle, die hierher kommen, um zu beten, sollen die Herrlichkeit Mariens erfahren und bekennen: Hier ist wohl sein. Hier wollen wir Hütten bauen, hier soll unser Lieblingsplätzchen sein. Ein kühner Gedanke, fast zu kühn für die Öffentlichkeit, aber nicht zu kühn für Sie. Wie oft war in der Weltgeschichte das Kleine und Unansehnliche die Quelle des Großen und Größten. Warum sollte das bei uns nicht auch der Fall sein können? Wer die Vergangenheit unserer Kongregation kennt, dem wird es nicht schwer zu glauben, dass die göttliche Vorsehung mit ihr noch etwas Besonderes vorhat.

Aus: Josef Kentenich, Erste Gründungsurkunde, Schönstatt 18.10.1914

Gebet

Herr Jesus Christus,

immer wieder stehe ich staunend vor dem Geheimnis, was aus dem Gründungsakt des 18. Oktober geworden ist. Es ist wahrlich die größte apostolische Tat, die überall in aller Welt apostolische und missionarische Initiativen in Gang gesetzt hat. Dafür danken wir in diesem Jubiläumsjahr mit Menschen aus aller Welt.

- Lass uns darauf vertrauen, dass auch heute das Kleine und Unansehnliche die Quelle der Großen und Größten werden kann.
- Verbinde unser Streben und unseren missionarischen Einsatz immer mehr mit dem Heiligtum der Dreimal Wunderbaren Mutter.
- Lass die Heiligtümer in Verbundenheit mit dem Urheiligtum zum Segen für die Kirche werden.

Dreimal Wunderbare Mutter, bitte für uns.

Königin der Gründergeneration, bitte für uns.



Herausgegeben vom Schönstatt-Institut Diözesanpriester
Verfasser: Msgr. Dr. Peter Wolf

Im Internet herunterladen: www.moriah.de/novene

Die Texte der Novene sind auch in einer Broschüre erhältlich;

Bestellungen:

Sekretariat des Generalrektors, Berg Moriah, 56337 Simmern/Ww

E-Mail: sekretariat.generalrektor@moriah.de